

# Baustart für die Neue Axenstrasse

Wer kennt sie nicht, die berühmte Axenstrasse, welche kühn entlang und zuweilen hoch über dem Urnersee die Ortschaften Brunnen im Kanton Schwyz und Flüelen im Kanton Uri verbindet. Seit langer Zeit wird an einem Projekt für die Neue Axenstrasse im Rahmen der Netzvollendung des Nationalstrassennetzes geplant. Nach einer langen Bewilligungsphase ist die Plangenehmigung für das Projekt N4 Neue Axenstrasse seit 2022 rechtskräftig, und mit den Bauarbeiten konnte in diesem Jahr offiziell gestartet werden.



## Transitachse im Fokus der Öffentlichkeit

Zuletzt war die Axenstrasse im Sommer 2023 wegen des neu eingeführten Velofahrverbots zwischen Brunnen und Sisikon in den Medien sehr präsent. Viele kennen die spektakulär entlang des Urnersees führende Panoramastrasse auch als Teil der Nord-Süd-Transitachse, welche vor allem auch dann wieder in den Fokus rückt, wenn Sperrungen der Strasse aufgrund von Naturereignissen vorgenommen werden müssen. Der Ausbau der Axenstrasse mit der Realisierung des Projekts N4 Neue Axenstrasse nimmt nun, nachdem die Plangenehmigung seit Herbst 2022 rechtskräftig ist, konkrete Gestalt an. 2023 wurden über ein Dutzend Baumeisterausschreibungen publiziert und die Ausführungsplanung läuft auf Hochtouren.

## Historische Entwicklung der Axenstrasse

Die erste Axenstrasse wurde 1865 eröffnet. Sie war ein Meisterwerk der Ingenieurskunst und galt nach der Eröffnung als die schönste Strasse Europas. Die Strasse wurde 1937 verbreitert und asphaltiert und war bis zur Eröffnung des Seelisbergtunnels im Jahr 1980 die einzige wintersichere Strassenverbindung in den Kanton Uri. Aktuell ist die Axenstrasse eine Nationalstrasse 3. Klasse und somit eine vom Bund mitfinanzierte Hauptstrasse.

## Lange Planungsgeschichte

Die heutige Axenstrasse genügt den Anforderungen schon seit längerer Zeit nicht mehr. Davon zeugen unter anderem wiederholte Strassensperrungen in den vergangenen Jahren aufgrund von Steinschlägen und Murgängen sowie die ungenügende Verkehrssicherheit für den Veloverkehr. Zudem wartet die Gemeinde Sisikon schon seit langer Zeit auf eine Entlastung des massiven Durchgangsverkehrs. Bereits 1970 beauftragte der Bund die Kantone Schwyz und Uri, das Generelle Projekt einer Neuen Axenstrasse für die Netzvollendung in Angriff zu nehmen. Im Jahr 2001

↑ *Übersichtsplan Gesamtprojekt*  
F. Preisig AG

← *Visualisierung Galerie Gumpisch im Endzustand*  
F. Preisig AG

↓ *Hilfsbrücke Gumpisch*  
Angel Sanchez



fiel der Grundsatzentscheid für das Projekt mit einem Morschacher und einem Sisikoner Tunnel, welches durch den Bundesrat im Jahr 2009 genehmigt wurde. 2014 startete das Plangenehmigungsverfahren, das aufgrund von Einsprachen, welche bis zum Bundesverwaltungsgericht weitergezogen wurden, um mehrere Jahre verzögert wurde.

#### Das Projekt Neue Axenstrasse

Der Morschacher Tunnel mit einer Länge von 2,89 km und der 4,44 km lange Sisikoner Tunnel bilden die Hauptbauwerke der neuen Axenstrasse, welche auf einer Gesamtlänge von 8,7 km vom Anschluss Brunnen im Norden bis zur Galerie Gumpisch im Süden führt. Die Tunnel werden einröhrig mit je einer Fahrspur im Gegenverkehr gebaut. Die Gesamtkosten betragen über 1 Milliarde Franken. Mit dem Projekt werden als Hauptziele die Erhöhung der Verfügbarkeit der Strasse, die Umfahrung der Ortschaft Sisikon und die Aufwertung der bisherigen Axenstrasse für den Rad- und den Fussverkehr sowie für den Tourismus verfolgt.



#### Baustart und Terminprogramm

Die Einweihung der Hilfsbrücke Gumpisch im August 2023 war der offizielle Startschuss für den Bau des Projekts N4 Neue Axenstrasse. Mit dieser Hilfsbrücke wurden für die

Bauarbeiten der neuen Galerie Gumpisch sowie für den Voreinschnitt zum Sisikoner Tunnel Platz und Sicherheit geschaffen. Der Verkehr wird nun fast über die gesamte Realisierungsdauer von ca. 10 Jahren über die Hilfsbrücke geführt, welche anschliessend wieder rückgebaut wird. Die Hauptvortriebe der beiden Tunnel starten im Jahr 2026. Besondere Beachtung wird dabei auch der Materialbewirtschaftung geschenkt. So wird der Grossteil des Ausbruchmaterials des Sisikoner Tunnels mit Nauen abtransportiert und für eine Seeschüttung im Reussdelta des Urnersees verwendet. Nach dem Abschluss der Vortriebsarbeiten 2029 folgen der Innenausbau und die Ausrüstung der Tunnel. Die Inbetriebnahme der Neuen Axenstrasse soll Mitte 2033 erfolgen.

#### Rolle der F. Preisig AG im Projekt

Die F. Preisig AG begleitet das Projekt in der Bauherrenunterstützung seit 2010 und seit 2021 in einer Ingenieurgesellschaft mit Amberg Engineering AG in einem neuen Auftrag für die Bauherrenunterstützung in der Realisierungsphase. Dabei kümmern wir uns um das Kosten- und

Vertragscontrolling, führen Beschaffungen von Dienstleistungen durch, koordinieren die Projektbeteiligten und unterstützen die Gesamtleitung sowie die Oberbauleitung. Wir freuen uns sehr, damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses Grossprojekts beitragen zu können. ●

Raphael Marty

← *Einweihung der Hilfsbrücke Gumpisch*  
Mit RR A. Rügsegger (SZ), RR R. Nager (UR),  
T. Abegg (Sisikon) und J. Röthlisberger (ASTRA)

↓ *Blick auf Axenstrasse unterhalb Morschach*  
mit Mythen im Hintergrund  
Angel Sanchez